



Rund 400 ehrenamtliche Helfer für den Tag der Sachsen gesucht!



Kornhaus bald Domizil für Bibliothek

4,8 Millionen Euro Fördermittel für innere Sanierung – Städtebauliche Vereinbarung unterzeichnet

Das Kornhaus, eines der markantesten Denkmäler Freibergs, wird nach Jahren des Leerstands endlich wieder eine Funktion erhalten: Am 25. April wurde dazu im Beisein von Sachsens Innenminister Markus Ulbig der Vertrag für die städtebauliche Vereinbarung zur inneren Sanierung unterzeichnet.

4,8 Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land ermöglichen ein neues Innenleben für das Kornhaus. „Die Vereinbarung ist ein Zeichen dafür, dass die Kommunen, die aktiv sind und klare Vorstellungen von ihrer städtebaulichen Entwicklung haben, nicht vom Freistaat Sachsen allein gelassen werden“, sagte der Minister. „Auch dann nicht, wenn es finanziell mal schwierig ist.“

Nicht nur darum ist die Zuwendung für Freiberg besonders erfreulich. „Die Diskussionen zur Sanierung und sinnvollen, denkmalgerechten Nutzung des wertvollen Gebäudes währen seit Jahren“, betont Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. „Endlich rückt das Vorhaben in greifbare Nähe und damit auch der längst fällige neue Standort für unsere städtische Bibliothek.“

Für Baubürgermeister Holger Reuter ist die Förderung ein Zeichen besonderer Wertschätzung: „Nach der Sanierung großer Objekte wie Schloss Freudenstein oder Nikolaikirche haben wir nun erneut die Möglichkeit, ein bedeutendes Denkmal sanieren zu können.“

Das Kornhaus, das Teil der ehemaligen mittelalterlichen Stadtbefestigung ist, war in den vergangenen Monaten für rund zwei Millionen Euro durch die Stadt Freiberg äußerlich instand gesetzt worden, wovon rund 670.000 Euro Fördermittel aus dem Programm des städtebaulichen Denkmalschut-



Unterzeichneten Ende vergangenen Monats die städtebauliche Vereinbarung für die innere Sanierung des Kornhauses: Sachsens Innenminister Markus Ulbig (l.) und Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. Foto: E. Mildner

zes durch den Freistaat bereit gestellt worden waren. Die Sanierung des Inneren stand dagegen lange in den Sternen. Doch nun sollen hier in den kommenden etwa vier Jahren für rund 6,2 Millionen Euro moderne Räumlichkeiten für die Stadtbibliothek entstehen sowie im Erdgeschoss Geschäftsräume. „Mit dieser Nutzung des Kornhauses wird das Denkmal für alle Freiburger wieder erlebbar und erhält eine wunderbare lebendige Nutzung“, freut sich Holger Reuter über diese Entwicklung. „Wir sind dankbar, dass wir in für Freiberg finanziell anstrengenden Zeiten diese großartige Unterstützung von Bund und Land erhalten.“

Kosten der Sanierung:	6,2 Millionen Euro
Fördermittel:	4,8 Millionen Euro
Eigenanteil:	1,4 Millionen Euro
Bauzeit:	2013 bis 2015
Planung:	beginnend 2012, zuvor ist eine VOF-Ausschreibung durchzuführen, mit welcher ein geeigneter Planer gesucht wird.

Frühlingsfest am Sonntag

Zum Muttertag im Festjahr „850 Jahre Freiberg“ präsentiert sich die Universitätsstadt mit einem bunten Programmpaket für die ganze Familie: das Seifenkistenrennen, das Poststraßenfest, der Blumen- und Pflanzenmarkt, ein Auto- und Verkaufssonntag in der Altstadt und der Freiburger Familientag im Johannisbad – gleich mehrere Veranstaltungen wurden gebündelt und lohnen an diesem Tag den Weg in die Innenstadt. Unter dem Motto „Wir sind Freiberg“ fanden sich die Organisatoren zusammen, um gemeinsam ein großes, erlebnisreiches Frühlingsfest für Freiberg auf die Beine zu stellen. Karikatur: Tomas Freitag

→ Seite 5



Auf ein Wort

Bürgerfreundlich

Das Bürgerhaus am Obermarkt hat nun schon fast zwei Wochen geöffnet. Hinter der barocken Fassade verbirgt sich ein modernes Dienstleistungszentrum für die Bürger unserer Stadt und gleichfalls für die Bürger der Gemeinde Oberschöna. Der Kauf und die Sanierung des Hauses Obermarkt 21 waren kein Selbstzweck, denn künftig können wir so die Qualität unserer Leistungen verbessern. Meldebehörde und Wohngeldbehörde befinden sich nun an einem Ort, bieten in modernen Einzelbüros die nötige Diskretion und mit zusätzlichen Öffnungszeiten am Samstag wird die Verwaltung ebenfalls bürgerfreundlicher. Zwar sind auch mit der Neuorganisation Wartezeiten nicht immer auszuschließen, doch der großzügige Aufenthaltsbereich mit Kinderspielecke soll Ihnen die Wartezeit so angenehm wie möglich machen.

Mit über 40.000 Geschäftsvorfällen ist statistisch betrachtet jeder Einwohner unserer Stadt einmal im Jahr im Bürgerbüro zugegen. Dabei ist unser Anspruch, jedes Anliegen individuell zu behandeln und im Rahmen der Bestimmungen die notwendigen Vorgänge kompetent zu erledigen.

Ich freue mich, dass bereits in der kurzen Zeit seit Eröffnung das neue Bürgerbüro von Ihnen vielfach in Anspruch genommen wurde. Zeigt es doch, dass wir mit unserem Angebot die richtige Entscheidung getroffen haben.

Viel ist in den vergangenen Jahren in Freiberg passiert. Der Obermarkt strahlt in neuem Glanz und das Bürgerhaus ist ebenso ein Kleinod an diesem Platz – innen wie außen. Die Idee einer modernen Verwaltungseinrichtung wurde mit zwei Millionen Euro verwirklicht. Ein großer Teil davon waren Fördermittel des städtebaulichen Denkmalschutzes. Die Mitglieder des Stadtrates haben mit dieser sehr guten Entscheidung die Grundlage gelegt und die Architekten und Bauleute den Bau hervorragend umgesetzt. Alle haben zusammen gearbeitet, damit Freiberg wieder ein Stück schöner und das Angebot der Verwaltung bürgerfreundlicher wird. Das Ergebnis können Sie, Bürger unserer Stadt, ab sofort nutzen.

Ich grüße Sie mit einem herzlichen Freiburger Glückauf!
Ihr



Sven Krüger
Bürgermeister für
Verwaltung und Finanzen

Kurz notiert

Bundesliga-Volleyball zum VVF-Gründungsturnier



Der 1. Volleyballverein Freiberg e.V. feiert im Festjahr „850 Jahre Freiberg“ selbst ein Jubiläum. Mit einem Turnier begeht der VVF am 19.

und 20. Mai seine Gründung vor 15 Jahren. Höhepunkt wird das Freundschaftsspiel zwischen den Bundesligamannschaften GSVE Delitzsch und VC Dresden. Am 19. Mai, 19 Uhr, treffen die beiden Spitzenreiter der 2. Bundesliga Süd in der Heubnerhalle an der Dörnerzaunstraße aufeinander. Bereits ab 17.30 Uhr kann man den Profis beim Einspielen zuschauen.

„Wir freuen uns, zwei so hochkarätige Mannschaften in Freiberg präsentieren zu können“, sagt Ivo Göhler vom Organisationsteam des 1. VVF. „Zu diesem Volleyballhighlight sind alle Freiburger herzlich eingeladen. Aufgrund der Unterstützung durch die Stadt Freiberg ist der Eintritt frei.“

Zum Vereinsgründungsturnier am Samstag und Sonntag haben sich sechs Vereine aus ganz Sachsen angekündigt, der 1. VVF ist mit drei Teams dabei. „Außerdem erwarten wir eine Studentenmannschaft aus der Partnerstadt Clausthal-Zellerfeld“, freut sich Constanze Reuter, Sachgebietsleiterin Sport der Stadtverwaltung. „Insgesamt rechnen wir mit einer Teilnehmerzahl von ca. 90 Sportlern.“ Turnierbeginn ist am 19. Mai 9.30 Uhr, das Ende ist für den 20. Mai gegen 17 Uhr vorgesehen.

Keine Sprechzeiten am 18. Mai

Sozialamt geschlossen

Die Sprechzeiten im Amt für Soziales und Chancengleichheit fallen am Freitag nach Himmelfahrt aus, informiert Amtsleiterin Katrin Pilz. Aus organisatorischen Gründen bleibt das Amt an diesem Tag unbesetzt. Damit finden keine Soziale Beratungen und die Ausgaben von Schwerbeschädigtenausweisen statt. Ausgefüllte GEZ-Anträge und Schwerbehindertenausweise werden ohne Beratung an der Infothek im Bürgerhaus entgegengenommen. Telefonische Anfragen können unter 273-118 gestellt werden.

FAB geschlossen

Auch die Freiburger Abwasserbeseitigung bleibt am 18. Mai geschlossen.

Lesestunde mit dem Bücherwurm Booksy

Zur nächsten Bilderbuchstunde mit Booksy, dem Bücherwurm, wird am Mittwoch, 30. Mai in die Kinderbibliothek, Beethovenstraße 5 eingeladen.

Von 15.30 bis 16.30 Uhr gibt es dort diesmal die Geschichte „Endlich Wochenende“.



Kunstförderpreis für Dresdnerin

Die Dresdner Künstlerin Jeanette Mörz erhielt am 20. April den Freiburger Kunstförderpreis. Damit wurden die ausdrucksstarke Qualität ihrer Bilder sowie das darin bearbeitete Thema „Soziales Engagement“ honoriert.

Der Kunstförderpreis ist seit 1997 nunmehr zum 13. Mal verliehen worden.

Jeanette Mörz' Bilder sind noch bis zum 14. Mai in einer Ausstellung in der Nikolaikirche zu sehen.

Im Bild: Kunstförderpreisträgerin Jeanette Mörz gemeinsam mit Dr. Wolfgang Licht von der VR-Bank Mittelsachsen eG, Axel Schneegans von der Stadtwerke Freiberg AG und Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm (v.l.n.r.). Foto: E. Mildner

Zweckvereinbarung sichert Schulstandort

Vertrag in der Grundschule Hilbersdorf unterzeichnet

Eine Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf und der Stadt Freiberg sichert den Grundschulstandort Hilbersdorf und zugleich Schülern des Freiburger Stadtteils Halsbach die gewohnte Umgebung zum Lernen. Sie ist am 20. April unterzeichnet worden.

Die Stadt Freiberg und die Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf sind sich einig: Der Grundschulstandort Hilbersdorf soll in seiner bisherigen Form erhalten werden. Dafür wird nun ein gemeinsamer Schulbezirk gebildet.

In der Grundschule Hilbersdorf lernen seit der Unterzeichnung der ersten Zweckvereinbarung 1998 Schüler aus dem Freiburger Stadtteil Halsbach sowie den ehemaligen Gemeinden Hilbersdorf und Bobritzsch. Doch diese Vereinbarung ist nun hinfällig. Denn die bislang bestehende Verwaltungsgemeinschaft Freiberg-Hilbersdorf ist zum Ende des Jahres 2011 aufgelöst worden und die Gemeinden Hilbersdorf und Bobritzsch fusionierten.

Damit muss der theoretisch bestehende Schulbezirk formal neu beschlossen werden.

Dem stimmten die Freiburger Stadträte auf ihrer Zusammenkunft am 5. April zu, ebenso der Gemeinderat Bobritzsch-Hilbersdorf bereits am 28. Februar.

„Zweck der Vereinbarung ist es, langfristig eine leistungsfähige Schulstruktur zu gewährleisten“, erklärt Sven Krüger, Bürgermeister für Verwaltung und Finanzen. „Den Bildungsauftrag der Schule zu erfüllen, die größtmögliche Chancengleichheit für jeden Schüler helfen zu verwirklichen und die Freude am Lernen in der Gemeinschaft sind den Vereinbarungspartnern hierbei leitende Motive.“

Die Vereinbarung gilt jeweils für das laufende Schuljahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres Schuljahr, wenn keiner der Vertragspartner schriftlich kündigt.

Schulträger ist noch bis Ende dieses Schuljahres die Stadt Freiberg, mit Beginn des neuen Schuljahres wechselt die Trägerschaft.



Gemeinsamer Wille: Der Schulstandort Hilbersdorf bleibt erhalten. Fotos: CLW



Bürgernahe Pflegeberatung weiter gesichert

Seniorenheime Freiberg gGmbH: Thomas Schönfeld übergab per 1. Mai sein Amt an Ricarda Gülzow

Wechsel im Sozialdienst der Seniorenheime: Ricarda Gülzow tritt die Nachfolge von Thomas Schönfeld an. Damit ist die bürgernahe Pflegeberatung hier auch in Zukunft gesichert.

Oft stehen Familien unvermittelt vor der Frage: Wie organisieren wir die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen? In diesen Fällen hilft zunächst ein guter Rat. Und der muss nicht teuer sein. Unter der Rufnummer 03731 - 794 519 ist der Sozialdienst der Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH zu erreichen. Diese in ihrer Art einmalige Kontaktstelle im Sinne von Bürgernähe wurde 2005 ins Leben gerufen - vier Jahre bevor 2009 in der BRD das allgemeine Recht auf kostenlose Pflegeberatung in Kraft trat. Jährlich wird sie in dieser oder jener Form von rund 850 Bürgern in Anspruch genommen.

Thomas Schönfeld, der den Sozialdienst der Seniorenheime aufgebaut und geprägt hat, ging zum 1. Mai 2012 in den ver-

dienten Ruhestand. „Als einfühlsamer und sachkundiger Ratgeber genießt er hohes Ansehen bei tausenden Pflegebedürftigen und deren Angehörigen, ebenso bei Mitarbeitern von Krankenhäusern, Reha-Kliniken, Sozialstationen oder Ämtern. Wir danken ihm herzlich für sein überdurchschnittliches Engagement im sozial-diakonischen Auftrag“, sagte Steffen Köcher, Geschäftsführer der Seniorenheime Freiberg, bei seiner Verabschiedung. Roland Liebschner, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes Freiberg e.V., erinnerte daran, dass Thomas Schönfeld zu den Initiatoren der Hospizarbeit in Freiberg gehörte. Mittlerweile existiere die ehrenamtlich tätige Hospizgruppe des Diakonischen Werkes seit 16 Jahren.

„Es war seinerzeit eine weitsichtige Entscheidung, in unseren Seniorenheimen einen Sozialdienst einzurichten. Wir werden diese Beratungsstelle weiterführen“, erklärte Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm. Er würdigte die Leistungen von

Thomas Schönfeld und wünschte seiner Nachfolgerin Ricarda Gülzow viel Erfolg in ihrer künftigen Arbeit.

Die 38-jährige Freibergerin, Mutter von drei Kindern, hat in den Seniorenheimen wertvolle Erfahrungen in der Pflege, in der Heimverwaltung, als Bereichsleiterin Tagespflege sowie als Heimleiterin gesammelt.

Der Oberbürgermeister verwies darauf, dass sich die Stadt Freiberg frühzeitig auf die sich vollziehenden Veränderungen in der Altersstruktur der Bevölkerung eingestellt hat. Interessenten empfahl er die Lektüre des vom Rathaus herausgegebenen „Seniorenwegweisers“. Die auch im Internet unter www.freiberg.de einsehbare Broschüre enthalte alle wichtigen Informationen über soziale Vereine und Begegnungsstätten, neuerdings auch über spezielle Angebote für Menschen mit Demenzerkrankungen. In diesem Jahr werde eine aktualisierte Auflage erscheinen.

Baumaßnahmen in Freiberg 2012

Heubnerstraße und Färbergasse werden saniert

Grundhafter Ausbau zwischen Herderstraße und Lomonossowplatz – Fertigstellung Ende Oktober geplant

Der vergangene Winter hat den Straßen wieder zugesetzt. Auch die Heubnerstraße und die Färbergasse weisen erhebliche Schäden auf. Im Folgenden berichtet Baubürgermeister Holger Reuter über den grundhaften Ausbau. Seit dem 23. April werden die Heubnerstraße und die Färbergasse zwischen der Einmündung Herderstraße und dem Lomonossowplatz grundhaft ausgebaut. Im Vorfeld werden Umbau- und Reparaturarbeiten an den historischen Anzuchten durchgeführt. Der Mischwassersammelkanal einschließlich der Anschlusskanäle im öffentlichen Bereich wird erneuert, die Trinkwasserleitung ausgewechselt. Anschließend erfolgt in Teilbereichen die Neuverlegung der Gasleitung. Verschiedene Kabel werden in Verbindung mit der Straßenbaumaßnahme ebenfalls neu verlegt.

Die dazu erforderlichen Arbeiten werden zum Teil parallel laufend durchgeführt. Mit dem grundhaften Ausbau der Verkehrsflächen soll ab Mitte August 2012 begonnen werden – beginnend in der Färbergasse fortlaufend in Richtung Heubnerstraße. Die Gesamtfertigstellung ist für Ende Oktober 2012 vorgesehen.

Technische Daten

Heubnerstraße

Länge: ca. 80 m

Vorgesehene Regelausbaubreiten:

Fahrbahn

(fiktiv): ca. 7,30 m – ca. 5,40 m

Gehwege: ca. 1,20 m – 2,13 m (einseitig)

Regelaufbau:

Fahrbahn: Bauklasse IV

16 cm Großpflaster aus Naturstein, gebraucht, rötlich

Fugenmaterial: zementgebundener Pflastermörtel

4 cm Bettung: zementgebundener Mörtel (wasserdurchlässig)

15 cm Dränbetontragschicht

35 cm Frostschuttschicht

70 cm Gesamtaufbaustärke

Färbergasse

Länge: ca. 115 m

Vorgesehene Regelausbaubreiten:

Fahrbahn

(fiktiv): ca. 5,30 m – ca. 4,60 m

Gehwege: ca. 1,28 m – 1,83 m (beidseitig)

Die Ausbaulänge beträgt ca. 115 m (einschl. Knotenpunkt)

Regelaufbau:

– zw. Lomonossowplatz und Einmündung Am Mühlgraben/Badegäßchen

Fahrbahn: Bauklasse IV

16 cm Großpflaster aus Naturstein, neu, bruchrau, rötlich

Fugenmaterial: gebrochenes Baustoffgemisch

4 cm Bettung: gebrochenes Baustoffgemisch

15 cm Schottertragschicht

35 cm Frostschuttschicht

70 cm Gesamtaufbaustärke

– zw. Einmündung Am Mühlgraben/Badegäßchen und Kreuzgasse/Buttermarktgasse

Fahrbahn: Bauklasse IV



Noch bis Ende Oktober wird hier gebaut.

Foto: Hans Bienert

16 cm Großpflaster aus Naturstein, neu, bruchrau, rötlich

Fugenmaterial: zementgebundener Pflastermörtel

4 cm Bettung: zementgebundener Mörtel (wasserdurchlässig)

15 cm Dränbetontragschicht

35 cm Frostschuttschicht

70 cm Gesamtaufbaustärke

Gehwege gesamt:

10 – 25 cm Natursteinplatten aus Granit, gebraucht, gelblich

5 – 20 cm Mörtelbettung

10 cm Frostschuttschicht

40 cm Gesamtaufbaustärke

Barrierefreiheit

Die Vorgaben des Stadtratsbeschlusses „Bar-

rierefreies Freiberg“ werden bei der Durchführung der beiden Baumaßnahmen vollumfänglich berücksichtigt.

Straßenbeleuchtung:

Es ist eine komplette Neuverkabelung im gesamten Baubereich vorgesehen.

Die vorhandenen historischen Freiburger Wandeluchten werden beibehalten.

Für die Planung und Durchführung der vorstehenden Baumaßnahmen stehen im Haushalt der Stadt Freiberg insgesamt rd. 238.000 Euro für die Heubnerstraße und rd. 319.000 Euro für die Färbergasse zur Verfügung.

Dabei werden Fördermittel über das Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in Höhe von 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten bereitgestellt.

Blitzer im Stadtgebiet im Mai

Geblickt wird im Stadtgebiet Freiberg im Mai u. a. an folgenden Straßen:

- Höchstzulässige Geschwindigkeit: 30 km/h

- Anton-Günther-Straße, Kreuzermark, Winklerstraße

- Höchstzulässige Geschwindigkeit: 50 km/h

- B 101 Kleinwaltersdorf, B 173 Halsbach, Chemnitzer Straße, Frauensteiner Straße, Hainichener Straße, Hegelstraße,

- Höchstzulässige Geschwindigkeit: 70 km/h

- B 101 Leipziger Straße, B 101 Brander Straße

Seit 1. Januar 2010 sind die Großen Kreisstädte für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO zuständig. Damit sind seit 2010 die Bußgeldverfahren im ruhenden Verkehr durch die Stadt Freiberg zu betreiben und gleichzeitig erfolgt durch sie auch die Ahndung und Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten im fließenden Verkehr und die Überwachung des fließenden Verkehrs.

Die Kontrollen werden an monatlich wechselnden Einsatzorten durchgeführt, wobei Schwerpunkte Tempo 30- und verkehrsberuhigte Zonen sowie Bereiche mit besonderem Gefahrenpotenzial (vor Kindereinrichtungen, Schulen, Alten- und Pflegeheimen und Sportstätten sowie Bereiche mit erhöhtem Fußgängerverkehr) sind.



Bürgeramt im neuen Haus

Rund 500 Interessierte zum Tag der offenen Tür

Mit einem Tag der offenen Tür am 28. April ist das neue Bürgerhaus vorgestellt worden. Zwischen 400 und 500 Interessierte waren dazu in das frisch sanierte Haus am Obermarkt gekommen, das nun mehr Platz, längere Öffnungszeiten, kürzere Bearbeitungszeiten und noch mehr Bürgernähe und -service bietet. Am vergangenen Sonnabend hatte das Amt erstmals von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Das gesamte Team des Bürgeramtes begrüßte nach der feierlichen Schlüsselübergabe an die Rathauspitze zum Tag der offenen Tür die zahlreichen Besucher, unter denen auch Nachfahren vom Kaufmann Clemens Jaebing waren, der hier zu Beginn des 20. Jahrhunderts seinen Laden hatte. Zur Geschichte des Hauses gibt es im Gebäude eine Erinnerungstafel.

Fotos: Marcel Schlenkrich, E. Mildner

Öffnungszeiten Bürgeramt

Zentrale Rufnummer: 03731/ 273-0

Hausanschrift:

Bürgerhaus Freiberg

Obermarkt 21, 09599 Freiberg

Telefon: 03731/ 273 161, Fax: 03731/ 273 169

E-Mail: buergerbuero@freiberg.de

Sprechzeiten

Pass- und Meldebehörde / Fundbüro:

Montag 9 bis 12.30 Uhr

Dienstag 9 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr

Mittwoch keine Sprechzeiten

Donnerstag 9 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr

Freitag 9 bis 12.30 Uhr

Samstag 9 bis 12.30 Uhr

Wohngeldbehörde

Montag nach Terminvereinbarung

Dienstag 9 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr

Mittwoch keine Sprechzeiten

Donnerstag 9 bis 12.30 und 13.30 bis 18 Uhr

Freitag 9 bis 12.30 Uhr

Samstag nach Terminvereinbarung



Einladungen

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Verwaltungsausschusses
am Dienstag, 29.05.2012, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. **Information** durch den Oberbürgermeister
02. **Beschluss** von außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 bei dem
- PSK 54600100.09600000 (Parkeinrichtungen, Anlagen im Bau), Maßnahmenummer 546001-M00.. (Beschilderung Verkehrskonzept Freiburger Altstadt) in Höhe von 20.000,00 € und bei dem

- PSK 54600100.06200000 (Parkeinrichtungen, Maschinen, techn. Anlagen, Betriebsvorrichtungen), Maßnahmenummer 546001-M00.. (Parkscheinautomaten) in Höhe von 40.000,00 €. 03. Sonstiges

Bernd-Erwin Schramm
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Öffentliche Bekanntmachung
Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf
am Mittwoch, 16.05.2012, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus
Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
02. Bürgerfragestunde
03. Sonstiges

M. Koch
Vorsitzende des Ortschaftsrates
Kleinwaltersdorf

Beschluss

Sitzung des Verwaltungsausschusses vom
30.04.2012

Beschluss-Nr. 1/VWA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt für haushaltsrechtlich bedingte Korrekturen (Zuordnung von Straßenentwässerungskostenanteilen aus dem Ergebnis- in den Finanzhaushalt) folgende außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2011:

1. In Produktsachkonto

54100100.09600090 Gemeindestraßen, Straßenentwässerungskostenanteil Schloßplatz, Maßnahme-Nr. 511106-M0003 in Höhe von 30.000,00 €.

2. In Produktsachkonto

54100100.09600090 Gemeindestraßen, Straßenentwässerungskostenanteil Knappenweg, Maßnahme-Nr. 541001-M0053 in Höhe von 68.000,00 €.

3. In Produktsachkonto

54100100.09600090 Gemeindestraßen, Straßenentwässerungskostenanteil Beuststraße, Maßnahme-Nr. 511103-M0011 in Höhe von 45.000,00 €.

4. In Produktsachkonto

54100100.09600090 Gemeindestraßen, Straßenentwässerungskostenanteil Werner-Seelenbinder-Straße, Maßnahme-Nr. 541001-M0039 in Höhe von 35.000,00 €.

5. In Produktsachkonto

54100100.09600090 Gemeindestraßen, Straßenentwässerungskostenanteil Lindentallee, Maßnahme-Nr. 541001-MZ007 in Höhe von 48.000,00 €.

Die Deckung in Höhe von insgesamt 226.000,00 € wird nach Zuführung der bereits im Ergebnishaushalt verbrauchten Mittel aus der Liquiditätsreserve bereitgestellt.

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

Bürgernahe Pflegeberatung weiter gesichert

Seniorenheime Freiberg gGmbH: Thomas Schönfeld übergab per 1. Mai sein Amt an Ricarda Gülzow

→ Seite 2

Wertvolle ehrenamtliche Unterstützung für die Senioren

„Wir sind sehr froh und dankbar für den Dienst am Nächsten, der unseren Häusern von ehrenamtlich wirkenden Kräften zuteil wird“, versichert Steffen Köcher. „Rund ein Dutzend Bürgerinnen und Bürger kommt regelmäßig zu unseren Bewohnern, um ihnen bei Brettspielen Gesellschaft zu leisten, ihnen vorzulesen oder mit ihnen spazieren zu gehen. Neben der Hospizgruppe engagieren sich der Rotary Club Freiberg, der Bürger- und Nachbarschaftsverein, das Ausfluglokal „Waldfrieden“, der Kindergarten des Vereins Miteinander leben e.V., die Musikschule und die Losen (Mit-)Sänger aus Freiberg für unsere Senioren. Eine große Hilfe sind uns auch die beiden jungen Leute, die gegenwärtig ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns absolvieren.“

Umfangreiche Investitionen in allen drei Häusern

Die Seniorenheime Freiberg haben im vergangenen Jahr weit über eine Million Euro in Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen investiert. Über 70 Prozent davon flossen in den Erweiterungsbau, der gegenwärtig zwischen den Häusern Elisabeth I und II an der Chemnitzer Straße bzw. am Wohnpark Gentilly entsteht. Mit seiner schrittweisen Inbetriebnahme ab Mai dieses Jahres verbessern sich die Bedingungen für die Betreuung der Bewohner und der Kurzzeitpflegegäste erheblich. Die offizielle Übergabe ist für Ende August vorgesehen. Im Haus Johanna Rau im Stadtteil Friedeburg sind im Vorjahr sämtliche Möblierungen in den Speiser-

Kurz notiert

Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Christian Kluge ist am kommenden Dienstag, 15. Mai, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt statt: im Zimmer 104, neben der Poststelle.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats, Tel. 273 137, E-Mail: Friedensrichter@Freiberg.de.

Neues Falblatt erschienen

Zum Tag der offenen Tür im neuen Bürgerhaus Obermarkt 21 ist ein neues Falblatt erschienen. Es informiert zur Geschichte des Hauses sowie zu den Aufgaben des Amtes, bestehend aus Pass-, Melde- und Wohngeldbehörde sowie Fundbüro.

Es ist der zweite Flyer für die Infosammlung. Der erste war das Statistische Falblatt 2011.

Meißner Ring gesperrt bis 8. Juni

Bis 8. Juni wird der Meißner Ring im Bereich zwischen dem Schwanenschlößchen und der Einmündung Winklerstraße teilweise voll bzw. halbseitig gesperrt sein. Hier wird seit 23. April wegen des schlechten Straßenzustandes die Decke der Fahrbahn saniert.

Die Umleitung ist in beide Richtungen ausgeschildert.

Von Dresden kommend wird der Verkehr über die Winklerstraße/Lampadiusstraße auf die Leipziger Straße geleitet. Die Winkler-

straße wird als Einbahnstraße ausgeschildert. Die Gegenrichtung wird halbseitig befahrbar sein.

Bei Vollsperrung wird der Verkehr aus Richtung Siebenlehn über die Bundesstraße B 101 und den Bebelplatz in Richtung Dresden geleitet.

Diese Baumaßnahme wird in einem auf das notwendige Minimum reduzierten Zeitplan durchgeführt. Alle Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese Baumaßnahme gebeten.



Thomas Schönfeld übergab sein Amt Anfang des Monats an seine Nachfolgerin. Damit ist nun Ricarda Gülzow Ansprechpartnerin des Sozialdienstes. Foto: Steffen Köcher

äumen aller Wohnbereiche erneuert worden. Außerdem wurden die Außenanlagen verschönert. Das größte der drei Häuser der Seniorenheime Freiberg erhielt erst kürzlich bei der jüngsten Prüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) wiederum die Gesamtnote 1,0. Im Johannishof, dem Haus neben dem Wasserturm an der Chemnitzer Straße, gehen dieser Tage umfangreiche Renovierungsarbeiten in den Fluren zu Ende. Maler und Fußbodenleger waren am Werk, zudem wurde die Beleuchtung modernisiert. Nun verfügt das Haus über ein zeitgemäßes Orientierungssystem. Dazu gehören die unterschiedliche Farbgebung der einzelnen Wohnbereiche ebenso wie gut zu erkennende Hinweisschilder und Zimmernummern. In diesem Jahr planen die Seniorenheime Investitionen von insgesamt 1,3 Millionen Euro.

Pflege vollstationär sowie Tages- und Kurzzeitpflege

Die Seniorenheime Freiberg verfügen in ihren drei Häusern Johanna Rau, Elisabeth und Johannishof zusammen über 371 vollstationäre Plätze sowie über 11 Plätze in der Kurzzeit- und 12 Plätze in der Tagespflege. Insgesamt kümmern sich rund 330 Mitarbeiter der Seniorenheime sowie der zugehörigen Servicegesellschaft um das Wohl der Pflegebedürftigen. Zu den Vorzügen des Unternehmens gehören eine eigene Küche für die Vollversorgung sowie eine Wäscherei, die die Bekleidung der Bewohner reinigt. Gesellschafter der Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH sind zu 75 Prozent die Stadt Freiberg und zu 25 Prozent das Diakonische Werk Freiberg.

www.seniorenheime-freiberg.de

13. Mai: Frühlingsfest und Familientag

Seifenkistenrennen – Poststraßenfest – Blumen- und Pflanzenmarkt – Autofrühling – verkaufsoffener Sonntag in der Altstadt – Freiburger Familientag im Johannisbad

→ Seite 1

Erlebnisreich wird auf jeden Fall das 1. Freiburger Seifenkistenrennen. „Unter dem Motto ‚Vom Holzkarren zum Silberpfeil‘ werden zur Premiere selbst gebaute Seifenkisten in Kategorien wie Rennrüpelklasse, Haudegenklasse oder Gaudiklasse die Bahnhofstraße hinunter sausen“, verrät Organisator Jensen Gumieniak von der AG Jugend des „850 Jahre Freiberg“ e.V. Zahlreiche Aktionen rund um den Rennsport ergänzen das Spektakel. Auf der Poststraße nebenan locken die Händler beim Poststraßenfest bereits mit unterschiedlichen Aktionen und Überraschungen. Neben buntem Bühnenprogramm mit der Vorstellung der Kandidatinnen zur Wahl der Bergstadtkönigin und weiteren Höhepunkten gibt es Kinderschminken, Gewinnspiele und eine Hüpfburg.

Eine gute Gelegenheit, sich seinen Frühjahrs-Blumenschmuck zusammenzustellen, besteht bereits ab dem 11. Mai beim Blumen- und Pflanzenmarkt der Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama) auf dem Obermarkt. 13 Händler aus ganz Sachsen bieten Topfpflanzen, Schnittblumen, Blumenzwiebeln, Saatgut, Gartenpflanzen und alles, was grünt

und blüht, an. Zum ersten Mal ist auch Freiland-Bonsai aus heimischen Gehölzen im Angebot. „Wir freuen uns, dass der Blumen- und Pflanzenmarkt in diesem Jahr erstmals an drei Tagen stattfinden kann und so auch der verkaufsoffene Sonntag mit einbezogen ist. Gemeinsam ist es uns beim Frühlingsfest gelungen, die verschiedenen Freiburger Frühjahrsveranstaltungen zu einer gemeinschaftlichen zusammenzuführen und damit ihre Attraktivität noch zu steigern“, sagt Knut Neumann, Geschäftsführer der Stama.

Das Johannisbad feiert anlässlich seines zehnjährigen Bestehens gemeinsam mit dem Freiburger Bündnis für Familienfreundlichkeit einen großen Familientag. „Der Eintritt ist frei und es sind alle herzlich eingeladen, bei uns vorbei zu schauen“, sagt Silvio Diel von dem Johannisbad. Viel Programm wartet auf die Besucher: AQUA ZUMBA, Adi mit seiner Show „Mach mit, mach's nach, mach's besser“, der Firmenschwimmwettkampf und etliche Überraschungen sind geplant.

Auch die Freiburger Innenstadthändler haben gemeinsam mit dem Gewerbeverein viel vorbereitet. „Am verkaufsoffenen Sonntag öffnen zahlreiche Geschäfte von ca. 12

bis 18 Uhr“, verspricht André Dietrich, Vorsitzender des Gewerbevereins. Neben Attraktionen am Boden, wie Modenschauen, Live Musik, Ponyreiten oder Führungen im Rathauskeller, ist ein Kran für den Rundumblick über Freiberg zuständig. Für nahtlosen Anschluss zwischen den verschiedenen Veranstaltungsorten sorgt ein Cabriobus der Freiburger Verkehrsbetriebe. Beim „Autofrühling“ stellen Freiburger Autohändler auf dem Schlossplatz, Untermarkt und in der Petersstraße ihre neusten Modelle vor.

Mehr Infos: www.freiberg-service.de

Folgende Straßen werden an diesem Tag nach derzeitigem Planungsstand für den Fahrzeugverkehr gesperrt: **Bahnhofstraße** (hinter der Einfahrt Roter Weg bis zum Abzweig Poststraße), **Wernerplatz**, **Poststraße**, **Korn gasse** und **Erbische Straße** (jeweils zwischen Fischerstraße und Platz der Oktoberopfer) und **Heubnerplatz** (Durchfahrt von Weingasse zum Untermarkt möglich)

Die Sperrungen und Parkeinschränkungen werden rechtzeitig durch eine entsprechende Beschilderung kenntlich gemacht.

Jubiläum

Zehn Jahre Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche



Am 2. Mai feierte die Nikolaikirche mit musikalischen Glückwünschen vom Freiburger Knabenchor, dem A-Capella Kammerchor und der Mittelsächsischen Philharmonie. Foto: Detlev Müller

Seit ihrer Wiedereröffnung als Konzert- und Tagungshalle im Mai 2002 hat sie sich zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Freiberg entwickelt. Von der Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama) seit 2008 bewirtschaftet, feierten hier u.a. Künstler wie Iwan Rebroff, Michael Hirte, Ute Freudenberg, Giora Feidmann oder Tom Pauls große Auftritte. Auch für Tagungen und Abendveranstaltungen ist die Nikolaikirche perfekt geeignet. So stieg die Besucherzahl von 20.500 in 2010 auf 26.705 im Jahr 2011 an.

Höhepunkt in diesem Jahr ist die Show „Pasión de Buena Vista“ am 2. Dezember im Rahmen des Festjahres „850 Jahre Freiberg“. Aber auch Veranstaltungen wie die Freiburger Weihnacht (14./16. Dezember) oder Konzerte mit Richard Claydermann (29. Oktober) oder Katrin Weber (6. Dezember) stehen auf dem Programm. Tickets: Tourist-Information Freiberg



Probefahren fürs 1. Freiburger Seifenkistenrennen das am 13. Mai auf der Bahnhofstraße steigt. Foto: CLW

13. MAI FRÜHLINGSFEST FREIBERGER FAMILIENTAG

Familientag – 10 Jahre Johannisbad (ab 10 Uhr)	Blumen- und Pflanzenmarkt (ab 13 Uhr)
Seifenkistenrennen (ab 10 Uhr)	Autofrühling (ab 13 Uhr)
Poststraßenfest (ab 13 Uhr)	
Verkaufsoffener Sonntag (ab 12 Uhr)	

www.herz-aus-silber.de

Freiberg kul(t)inarisch zu Himmelfahrt

Kulinarik und Kultur treffen sich vom 17. bis 20. Mai auf dem Schlossplatz

Am Himmelfahrts-Wochenende wird es köstlich in Freibergs Mitte. Die Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama) und Gastronomen aus dem Freiburger Raum richten vom 17. bis 20. Mai zum ersten Mal die Veranstaltung „Freiberg kul(t)inarisch“ aus. Kulinarische Spezialitäten und Kultur aus Deutschland und Europa treffen sich vier Tage lang auf dem Schlossplatz.

Elf Pagoden mit kulinarischen Angeboten werden kreisförmig auf der Mitte des Platzes aufgebaut. Dazwischen sorgen Künstler im Festzelt an allen vier Tagen für Stimmung und gute Unterhaltung. Am Donnerstag sind alle Frauen herzlich zum „Frauentag“ eingeladen. Um 16.15 Uhr treffen sich die Chöre der Veranstaltung „Freiberg singt und klingt“ zum gemeinsamen Abschlussingen bei „Freiberg kul(t)inarisch“. Der Freitag steht ganz im Zeichen spanischer Lebensfreude: Zu Wein, Tapas

Freiberg kul(t)inarisch
Kulinarische und kulturelle Spezialitäten auf dem Schlossplatz

17.-20. Mai Schlossplatz
ab 11 Uhr

www.freiberg-service.de

und mehr werden lateinamerikanische Tänze präsentiert. Am Samstag sind vor allem Familien eingeladen. Café und Konditorei Hartmann zeigt Kindern die hohe Kunst des Marzipanmodellierens. Deftig und kräftig wird es dann am Sonntag, wenn Braumeister Michael vorbei schaut und Dixieland erklingt.

Die Gastronomen haben sich für die Premiere von Freiberg kul(t)inarisch ganz besondere Kreationen einfallen lassen. „Für Pasta-Fans, Genießer der spanischen Küche und natürlich auch für absolute Feinschmecker wird es viel zu entdecken geben“, verrät Knut Neumann, Geschäftsführer der Stama. Alle Gastronomen bieten täglich ab 11 Uhr bis spät in die Nacht Speisen und Getränke zu moderaten Preisen an, damit man an unterschiedlichen Ständen probieren kann.

Programm: www.freiberg-service.de



850 Jahre Freiberg

Gewinnspiel:
Vierte Frage online

Die vierte von fünf Fragen beim Gewinnspiel zu „850 Jahre Freiberg“ ist online. Nun steht ein Ereignis im Mittelpunkt, das seinerzeit nicht nur die Freiburger bewegt hat: „Was steht auf Prinzenraub?“ Geantwortet werden kann wie immer im Internet unter www.herz-aus-silber.de.

Die Teilnehmerzahl ist mittlerweile auf 225 angewachsen. Wer alle fünf Quizfragen rund um die Geschichte der Silberstadt richtig beantwortet, nimmt am 14. Juni 2012 an der Verlosung der AG Öffentlichkeitsarbeit des Vereins „850 Jahre Freiberg“ e.V. teil. Drei attraktive Preise warten auf die Gewinner:

Für einen Freiburger: ein exklusiv für Sie gepackter Jubiläums-Rucksack mit Veranstaltungskarten, dem original Freiburger Silberschmaus und mehr...

Für einen Nicht-Freiburger: ein Wochenende in Freiberg mit Übernachtung, Halbpension und Kulturprogramm für zwei Personen sowie ein Freiburger Silberschmaus

Freiburger Silberschmaus: mit Bergmann Salami im Silbersäckchen, einer Flasche Silberkräuter oder Silberherz-Sekt und Freiburger Schokolade



Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Immer mehr Sportler mit „850“ unterwegs

Nach Laufgruppe nun auch Gipfelfürer mit Jubiläums-T-Shirts

Ein fernes und hohes Ziel hatten Anfang des Jahres Holger Reuter und Rudolf Müller: den Kilimanjaro in Tansania. Und wenn sich Freiburger einmal ein Ziel gesetzt haben, dann ist im Jahr „850 Jahre Freiberg“ das entsprechende T-Shirt auch mit im Gepäck.

So war es auch am Kilimanjaro nicht zu übersehen, dass Freiberg in diesem Jahr ein großes Ereignis feiern wird. Am 31.1.2012 um 7.55 Uhr Ortszeit erreichten die Sportler den Gipfel des Kilimanjaro: den Uhuru Peak, der mit seinen 5895 Meter der höchste Gipfel Afrikas ist. Für die Freiburger war das Jubiläums-T-Shirt unter der Jacke eine klare Sache, wollten sie doch auf dem Gipfel Freiberg repräsentieren. Beide hatten allerdings dort nicht mit dem schneidenden Wind und minus 20 Grad Celsius gerechnet. So blieb das T-Shirt unter der Jacke, doch dem Herzen nah. Ein Foto war erst am folgenden Tag am Mawenziattel in 4200 Meter Höhe wieder möglich. Dort waren die Temperaturen so, dass das Foto im T-Shirt ohne Gefahren für die Gesundheit gemacht werden konnte.



Botschaft am Kilimanjaro: Freiberg feiert in diesem Jahr „850 Jahre Freiberg“.

Fotos: privat

Jubiläumsdrink mit Blattsilber

René Barkovics Dritter bei Mitteldeutscher Cocktailmeisterschaft

(CLW). Mit dem Drink „Silberherz850“ hat der Freiburger Barkeeper René Barkovics den dritten Platz bei der Mitteldeutschen Cocktailmeisterschaft am 1. April in Leipzig geholt. „Neben Hunderblüten- und Orangenlikör sind echte Blattsilberflocken die wichtigste Zutat“, verrät der 32-Jährige, der als freier Barkeeper in Freiberg und ganz Sachsen tätig ist, unter anderem als Chef de Bar im Konzert- und Ballhaus Tivoli. „Es ist eine Hommage an meine Wahlheimat zu ihrem Jubiläum ‚850 Jahre Freiberg‘.“

40 Barkeeper aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen waren bei der Mittel-



deutschen Cocktailmeisterschaft angetreten. Mit dem dritten Platz hat sich René Barkovics für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, die im Juli ebenfalls in Leipzig stattfinden werden.

Foto: privat

Ritterspiele
zum Kindertag

Das Mittelalter kehrt am 1. Juni zum Schloss Freudenstein zurück - mit Ritterspielen für die ganze Familie. Der Verein „850 Jahre Freiberg“ lädt am Kindertag zu einem bunten mittelalterlichen Spektakel in den Park hinter dem Schloss ein. Die Kinder können sich beim Ritterturnier messen, reiten, bogenschießen und die mittelalterlichen Gaukler und Musiker bewundern. Beim originalgetreuen historischen Karussell sind dann die Großen gefragt, denn damit es sich dreht, müssen sie erst vollen Körpereinsatz zeigen.

Die Ritterspiele finden in der Zeit von 9.30 bis 18.30 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

www.herz-aus-silber.de

Tagung zur Frühgeschichte Freibergs vom 10. bis 12. Mai

(CLW). Von der Siedlung im Waldland um 1160 zur privilegierten Bergstadt im 14. Jahrhundert: Die Entstehung und Entwicklung Freibergs und der Vergleich mit der Historie anderer Regionen stehen im Mittelpunkt der Internationalen Tagung zur Besiedlung und Frühgeschichte, die vom 10. bis 12. Mai 2012 im Rahmen des Jubiläums „850 Jahre Freiberg“ in der Alten Mensa stattfindet. Mehr als 180 Wissenschaftler, Experten und interessierte Laien haben sich schon angemeldet.

Mit der Gründung von Christiansdorf zwischen 1156 und 1162 und der Entde-

ckung reicher Silbervorkommen ab 1168 setzte eine rasante Entwicklung ein, in deren Folge sich Freiberg noch vor 1200 zur größten Stadt der Mark Meißen herausbildete. Im Verlauf des 13. Jahrhunderts entstanden hier zusätzlich zu den fünf Pfarlkirchen drei Klöster und zwei Hospitäler. Außerdem erlangte die Stadt zahlreiche Privilegien. Höhepunkt dieses Prozesses war die Kodifizierung des Stadtrechtes um 1300.

In 25 Vorträgen zeichnen Experten aus Deutschland, Tschechien und der Slowakei die ereignisreiche städtische Frühgeschichte

Freibergs nach und ordnen sie in den Kontext zu den Nachbarregionen ein. Dabei werden einerseits Vergleiche zu Städten der Mark Meißen und Thüringens gezogen und andererseits die Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Bergstädten in Deutschland, Böhmen und der Slowakei herausgearbeitet. Dritter Schwerpunkt ist die Entwicklung der Sakralbauten und bürgerlichen Architektur im 12. und 13. Jahrhundert. Thematische Stadtrundgänge und ein Orgelkonzert im Freiburger Dom St. Marien runden das Tagungsprogramm ab.

Gemeinsame Veranstalter sind der „850 Jahre Freiberg“ e.V. und der Altertumsverein Freiberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Freiberg. Die Tagung wird vom Kulturräum Erzgebirge-Mittelsachsen gefördert und richtet sich neben Wissenschaftlern auch an alle Bürger, die sich für Stadtgeschichte interessieren. Kurzfristig Interessierte sind willkommen. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro für drei Tage (ermäßigt 15 Euro) und 10 Euro für einen Tag (ermäßigt 7,50 Euro). Das Programm ist im Internet unter www.herz-aus-silber.de unter der Rubrik „Höhepunkte“ zu finden.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Unser Kontakt:

Telefon: 39 2355; E-Mail: presse@zuv.tu-freiberg.de



Motoren für RTo6 eingetroffen

Beim Racetech Racing Team der TU Bergakademie Freiberg geht es in die letzte Phase vor dem offiziellen Rollout am 24. Mai: Die zwei Elektromotoren, die von der Firma Bosch gesponsert wurden, sind eingetroffen. Die Antriebe werden in den nächsten Tagen in den Rahmen des neuen Rennwagens, den RTo6, eingebaut.

„Zwar liegen wir etwas hinter dem Zeitplan, trotzdem sind wir auf einem guten Weg mit unseren RTo6“, beschreibt Florian Defér vom Racetech Racing Team den Arbeitsstand beim Bau des studentischen Rennwagens. Ab jetzt geht es darum, das Innere des Rennwagens mit Leben zu füllen: „Unter anderem müssen nun die beiden Herzen des RTo6, die Elektromotoren, eingebaut werden“, erklärt Susann Dreikorn, die sich im Team um die Pressearbeit kümmert.

Die Zeit für diese Arbeiten drängt, denn bereits am 24. Mai, dem Tag des offiziellen Rollouts, will das Team den Sponsoren und den Mitarbeitern der Universität den sechsten Rennwagen der TU Bergakademie Freiberg vorstellen. Bei der Veranstaltung präsentieren die Racetechler in diesem Jahr zum ersten Mal ein ganz neues Design. Anders als seine Vorgänger wird die Außenhaut des RTo6 nicht nur aus Magnesium, sondern auch aus naturfaserverstärktem Kunststoff (NFK) hergestellt.

Das Team hat aber nicht nur den Rollout, sondern auch die weiteren Planungen im Blick. Am ersten August-Wochenende



Priska Lange, Erwin Tothfalussy, Rico Hentschel und Tilmann Krupicka (von links) beim Auspacken des neuen Motors. Foto: Eckardt Mildner/TU Bergakademie Freiberg

soll der RTo6 beim ersten Event der internationalen Formula Student, einer Rennserie weltweiter Universitätsteams, auf dem Hockenheimring starten.

Wer sich dann von den 53 Mitgliedern des Teams hinter das Lenkrad setzen darf, entscheidet sich gerade, wie Dreikorn mitteilt. „Zwei von den sechs Plätzen könnten an Eric Moritz und Christian Schulze gehen, die bereits letztes Jahr für uns an den Start gegangen sind und schon mit dem Rennwagen vertraut sind. Die sechs Plätze

für die Fahrer stehen jedoch noch nicht fest.“ Bei Testfahrten mit den älteren Modellen werden nun die Fähigkeiten der anderen möglichen Piloten gecheckt. „Neben der Geschwindigkeit zählt auch das Vertrauen des Teams in die Rennfahrer“, berichtet Dreikorn.

Und auch für das kommende Jahr laufen schon die Vorbereitungen. Für die Konstruktion und den Bau des RTo7 sucht das Racetech Racing Team neue Mitstreiter aus allen Fachbereichen.

Deutschlandstipendium boomt in Freiberg

Auch im zweiten Jahr kann die Bergakademie wieder die größtmögliche Zahl an Deutschlandstipendien an ihre Studenten ausschütten: 53 Stipendiaten wurden ausgewählt und können sich nun auf eine monatliche finanzielle Unterstützung in Höhe von 300 Euro freuen. Am 19. April berieten Hochschullehrer und Studenten gemeinsam mit den Förderern über die Vergabe von Deutschlandstipendien an die besten Studenten der TU Bergakademie Freiberg.

„Wir haben in diesem Jahr wieder gezielt private Förderer angesprochen und können so die Höchstzahl der zulässigen Stipendien ausschöpfen“, freut sich Prof. Dirk Meyer, Prorektor für Bildung. Die Planung und Vergabe der Stipendien ist Aufgabe seines Ressorts. 53 Stipendien – das ist ein Prozent der Studenten der Universität – kann die Bergakademie nun an ihre Studenten verteilen.

Bereits zum dritten Mal seit dem Start des Nationalen Stipendienprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vergibt die TU Bergakademie Freiberg Deutschlandstipendien an ihre leistungsstärksten Studenten. Das Deutschlandstipendium fördert mit 300 Euro pro Monat Studierende, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Bei der Auswahl der Kandidaten werden neben sehr guten Noten auch Auszeichnungen, Berufs- oder Praktikumserfahrungen sowie außeruniversitäres Engagement berücksichtigt. 150 Euro übernimmt der Bund, weitere 150 Euro wirbt die Universität ein. Sie kommen von privaten Förderern wie Unternehmen, Stiftungen oder Privatpersonen.

In einer Kommission waren am 19. April 53 hochqualifizierte Bewerber ausgewählt worden, die ab dem laufenden Sommersemester das Stipendium erhalten sollen. Unterstützt wurde die Kommission dabei von den privaten Förderern, die sich einen ganzen Nachmittag Zeit genommen hatten, um die Unterlagen der Bewerber gründlich zu studieren. 17 private Geldgeber beteiligen sich und unterstützen Studenten der Bergakademie, darunter unter anderem neben der Sparkassen-Stiftung TU Bergakademie Freiberg hiesige und überregionale Unternehmen der Werkstofftechnologie.

TU Bergakademie top bei den Geowissenschaften

Laut dem aktuellen CHE Hochschulranking belegt die TU Bergakademie Freiberg im Fachbereich Geowissenschaften eine Spitzenposition unter den deutschen Hochschulen. In dem jährlichen Ranking, das sowohl auf Fakten als auch auf den Urteilen von Studenten und Professoren der verschiedenen Fächer aufbaut, stach die Ressourcenuniversität besonders bei der Studiensituation insgesamt sowie bei der Betreuung und dem Exkursionsangebot hervor.

Im Vergleich mit 37 anderen Universitäten konnte die TU Bergakademie Freiberg in den geowissenschaftlichen Studiengängen beim Hochschulranking und ZEIT und CHE einen Platz in der Spitzengruppe erringen. Die Studenten der Freiburger Universität gaben bei der Umfrage unter anderem der Studiensituation und dem Betreuungsverhältnis Bestnoten.

Studienfachberater Prof. Jörg Schneider: „Studenten merken es sehr schnell, wenn sich jemand um sie bemüht. Die Begeisterung für das Fach überträgt sich dann von den Dozenten auf die Studenten.“

Außerdem sei es gelungen, beim Übergang zum neuen Bachelor- und Mastersystem die wesentlichen Elemente des Diplomstudienganges zu übernehmen, ohne die Balance zwischen Theorie und Praxis zu verlieren. „An anderen Universitäten wurden die Geländepraktika häufig wegen der großen Menge an Lehrstoff abgeschafft. Wir haben Wege gesucht und gefunden, um die Exkursionen weiterhin in kleinen Gruppen durchzuführen“, erläutert Schneider.

Die Studenten der Bergakademie lobten dieses Engagement, denn auch bei der Kategorie Exkursionen landete die Bergakademie in der Spitzengruppe. „Die vielen

Praktika im Gelände, die immer sehr gut betreut sind, gestalten das Studium praxisnah“, beschreibt zum Beispiel der Freiburger Student Björn Fritzsche.

Das Angebot an geowissenschaftlichen Studiengängen an der TU Bergakademie Freiberg umfasst die Bachelorstudiengänge Geologie/Mineralogie, Geoinformatik/Geophysik und Geoökologie sowie die Masterstudiengänge Geowissenschaften, Geophysik, Geoinformatik und Geoökologie.

Beim CHE Hochschulranking bewertet der ZEIT Verlag mehr als 300 Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Neben Fakten zu Studium, Lehre, Ausstattung und Forschung umfasst das Ranking auch Bewertungen von mehr als 250.000 Studierenden zu den Studienbedingungen an ihrer Hochschule.

Tag der Sachsen

Sachsen zu Gast in Freiberg: Stadt sucht freiwillige Helfer

(CLW). Viele fleißige Helfer werden gebraucht, wenn vom 7. bis 9. September der 21. Tag der Sachsen in Freiberg gefeiert wird. Fast 1000 Männer und Frauen sollen dazu beitragen, dass das größte Volksfest des Freistaates ein gelungenes und unvergessliches Erlebnis wird. Das Gros stellt die Stadtverwaltung.

Darüber hinaus sucht das Organisationsteam weitere 400 ehrenamtliche Helfer für ganz unterschiedliche Aufgaben. Wer besonders gute Ortskenntnisse besitzt, kann den Besuchern von außerhalb an den Infopunkten Auskunft geben oder Händler und Schausteller einweisen. Muskelkraft und Fitness sind gefragt, wenn es um den Auf- und Abbau von Bühnen und Absperrungen geht. Darüber hinaus werden Leute gebraucht, die die Sperrstellen sichern und die Besucher und Anwohner über Parkplätze und Zufahrtswege informieren. Wer sich bereits vor dem großen Fest engagieren will, kann zum

Beispiel beim Verteilen von Werbeprospekten und Infomaterial helfen.

Die Ehrenamtlichen werden während ihres Einsatzes kostenlos von der Stadt Freiberg verpflegt und erhalten ein Tag-der-Sachsen-Shirt, das sie für die Besucher als Helfer erkennbar macht. Darüber hinaus bekommen sie eine Aufwandsentschädigung entsprechend der Entschädigungssatzung der Stadt Freiberg. So gibt es beispielsweise für den Einsatz von 6 bis 9 Stunden 25 Euro. Das Mindestalter für die freiwilligen Helfer ist 16 Jahre. Sie werden im Schichtsystem eingeteilt und sollten möglichst für alle drei Tage zur Verfügung stehen.

Wer sich als Ehrenamtlicher beim Tag der Sachsen engagieren will, kann sich telefonisch bei der Stadtverwaltung Freiberg melden: montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr unter 273 850. Darüber hinaus ist die Anmeldung im Internet möglich unter www.freiberg.de.

An die
Stadtverwaltung Freiberg
Projektbüro „21. Tag der Sachsen“
- Verkehrsangelegenheiten -
Obermarkt 24
09599 Freiberg



Vignetten zum Parken für Tag der Sachsen beantragen

(CLW). Eine autofreie Innenstadt, zwei Sperrkreise, Ausweichparkplätze und Vignetten: Der 21. Tag der Sachsen, der vom 7. bis 9. September in Freiberg stattfindet, bringt für die Bewohner und Gewerbetreibenden der Gastgeberstadt viele Besonderheiten mit sich. Wer in Freiberg wohnt oder arbeitet, darf den äußeren Sperrkreis passieren. Der innere Sperrkreis, der das Festgebiet in der erweiterten Altstadt umfasst, bleibt – bis auf die Lieferzeiten – komplett autofrei. Wer innerhalb der Sperrkreise wohnt oder arbeitet erhält kostenlos eine Vignette.

Gelbe Vignette zur Einfahrt in den äußeren Sperrkreis

Automatische Zusendung ohne gesonderte Beantragung

- Anwohner, die mit Hauptwohnsitz innerhalb der Sperrkreise gemeldet sind, sowie Gewerbetreibende und Freiberufler, die im inneren oder äußeren Sperrkreis ansässig sind und bei der Zulassungsbehörde des Landkreises Mittelsachsen ein Kraftfahrzeug zum 01.01.2012 angemeldet haben.

Antrag ist notwendig für

- Mitarbeiter, deren Firmen im inneren oder äußeren Sperrkreis ansässig sind und die kein Fahrzeug bei der Zulassungsstelle des Land-

kreises Mittelsachsen für das Stadtgebiet Freiberg zum 01.01.2012 angemeldet haben.

- Krankentransporte, Pflegedienste, Essenslieferanten, Ärzte mit Hausbesuchen im gesamten Stadtgebiet, Handwerker mit Arbeitseinsätzen im gesamten Stadtgebiet, Post- und Paketzustelldienste, Taxis und Mietwagen bei begründetem Anlass

- Anwohner die ihr Fahrzeug erst nach dem 01.01.2012 bei der Zulassungsstelle des Landkreises Mittelsachsen zugelassen haben

- Anwohner, deren Fahrzeuge nicht in Freiberg zugelassen sind (z.B. Dienstfahrzeuge oder Studenten)

- Gewerbetreibende bzw. Freiberufler, die im inneren oder äußeren Sperrkreis ansässig sind und mehrere Fahrzeuge auf ihren Namen zugelassen haben

Lila Vignette „Anlieferung“

- Nur für diejenigen, die während der Lieferzeit unbedingt in den inneren Sperrkreis einfahren müssen (im Formular den Wunsch nach lila Vignette unter „Sonstiges“ vermerken)

- Gilt für: den äußeren Sperrkreis und zeitbeschränkt den inneren Sperrkreis

Fr: 6 bis 12 Uhr, Sa/So: 3 bis 9 Uhr, So: ab 20 Uhr

ANTRAG

auf weitere Einfahrtsgenehmigungen für den äußeren Sperrkreis

Vorname/ Name:

Firma:

Straße :

PLZ / Ort:

Telefon (tagsüber)

Ich beantrage eine Einfahrtsgenehmigung für (Bitte ankreuzen - Mehrfachnennung möglich)

Freitag, 07.09.2012 (nach 10 Uhr)

Sonnabend, 08.09.2012

Sonntag, 09.09.2012

Amtliches Kennzeichen:

1. KFZ 2. KFZ

3. KFZ 4. KFZ

5. KFZ 6. KFZ

Grund der Beantragung:

Anwohner

Arbeitstätigkeit an den o.g. Tagen

Bestätigung Arbeitgeber (Stempel/ Unterschrift):

Sonstiges:

.....

.....

Ort: Datum: Unterschrift:

Die Einfahrtsgenehmigungen werden Ihnen nach Prüfung zugestellt.

Senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag an o.g. Anschrift oder per Fax: 03731/ 273 73 360.

Bei Rückfragen: 03731/ 273 360 oder weitere Informationen unter www.tagdersachsen2012.de

Prüfvermerk (nur von der Behörde auszufüllen)

Bearbeiter, Datum Gelb Orange Lila Grün Rot

Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm

Redaktion: Katharina Wegelt,
Pressesprecherin der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 104

E-Mail: pressestelle@freiberg.de

Amtlicher Teil: Regina Helbig

Pressestelle der Stadt Freiberg

Telefon: 03731/ 273 106

E-Mail: Regina_Helbig@freiberg.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Satz: satzpunkt Hönig,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH
& Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000

Erscheinungsweise: 14-täglich mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der Stadtratssitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.

Alle Rechte beim Herausgeber.